



Marktbericht

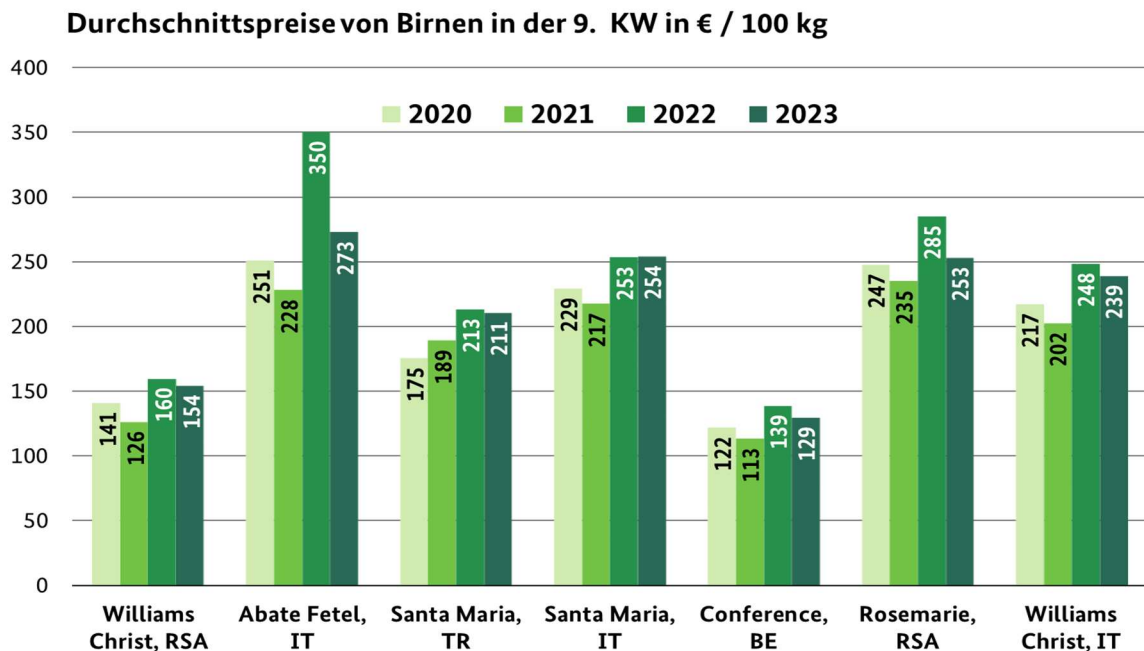
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 09/ 23 vom 08.03.2023 für den Zeitraum 27.02. – 03.03.2023

Birnen

Das Ende der europäischen Saison rückte näher: Die Verfügbarkeit schränkte sich augenscheinlich ein. Italienische Abate Fetel, Williams Christ und Santa Maria bildeten weiterhin die Basis des europäischen Angebotes, welches hauptsächlich von Conference aus den Niederlanden und Belgien ergänzt wurde. Aus den Niederlanden stammten zudem vorrangig Xenia und Vereinsdechantbirnen. Einheimische Offerten hatten sich fast komplett aus dem Geschäft verabschiedet. Türkische Santa Maria rundeten die Warenpalette ab und kosteten in Berlin 8,- bis 10,-€ je 4,5 kg-Abpackung. Der Abverkauf verlief insgesamt in relativ ruhigen Bahnen. Die Qualität konnte nicht mehr durchgängig überzeugen, weshalb die Händler durchaus mit Vergünstigungen arbeiten mussten. Die Importe aus Südafrika dehnten sich aus: Neben den omnipräsenten Williams Bon Chretien gab es auch Cheeky, Rosemarie und Celina. Die Früchte generierten ein durchaus freundliches Interesse, sodass sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbesserten. Lediglich zu kleinfallende Produkte wurden weniger beachtet. Erste chilenische Ercolini in 10-kg-Plastiksteigen trafen in München ein.



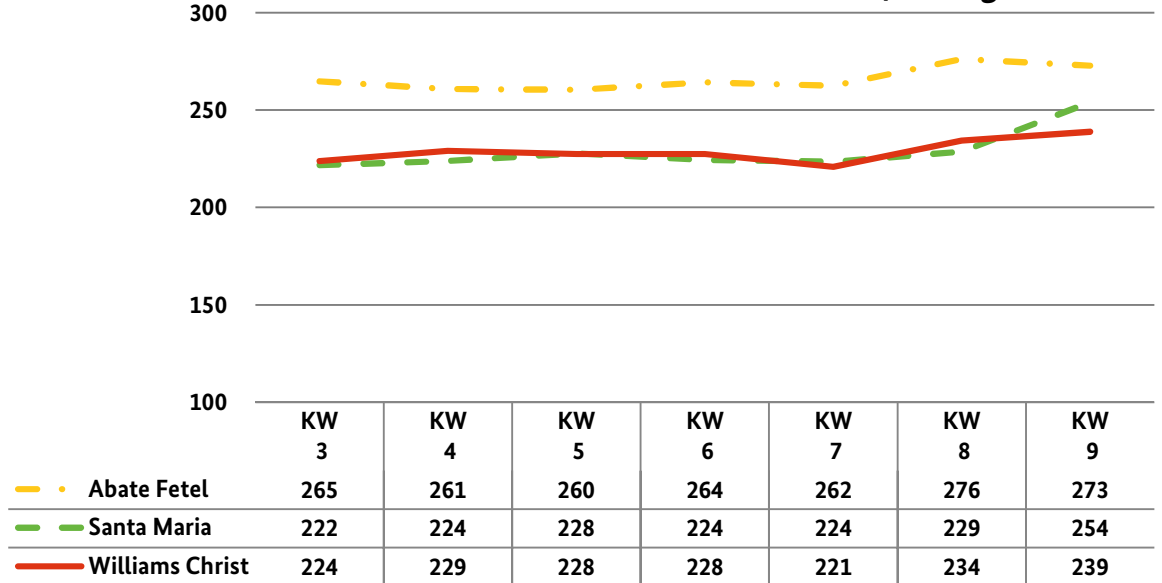
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

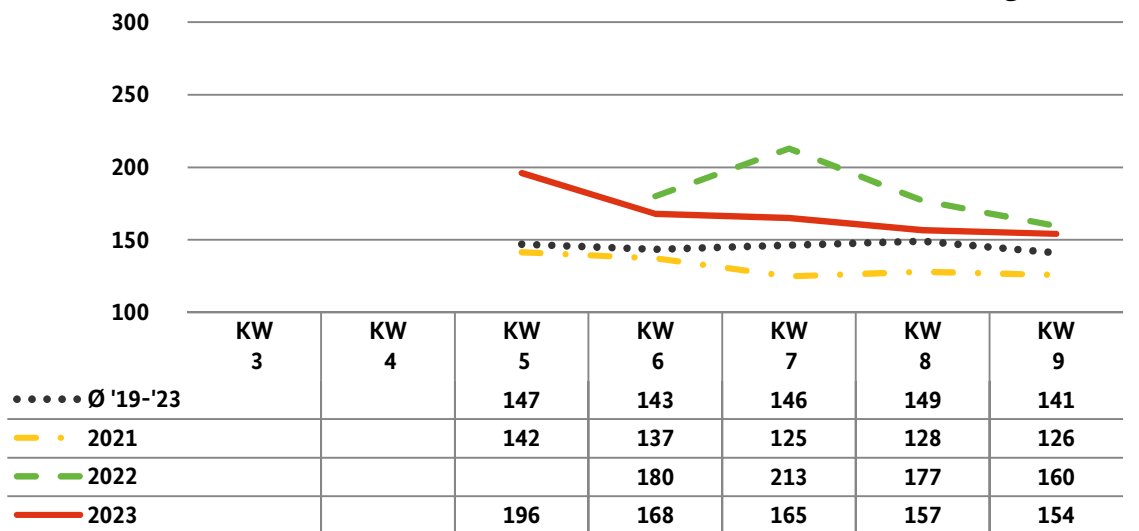
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Birnen

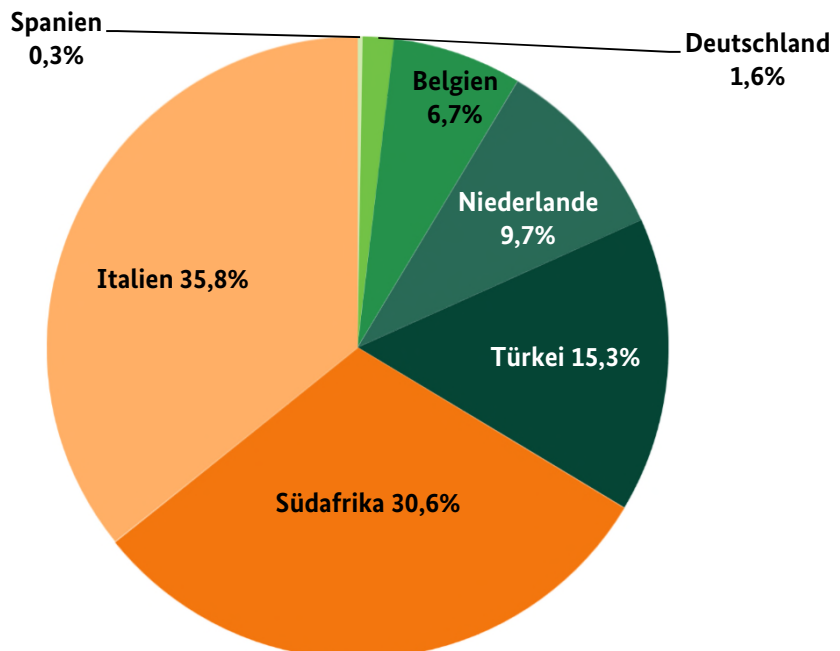
Preise italienischer Früchte in € / 100 kg



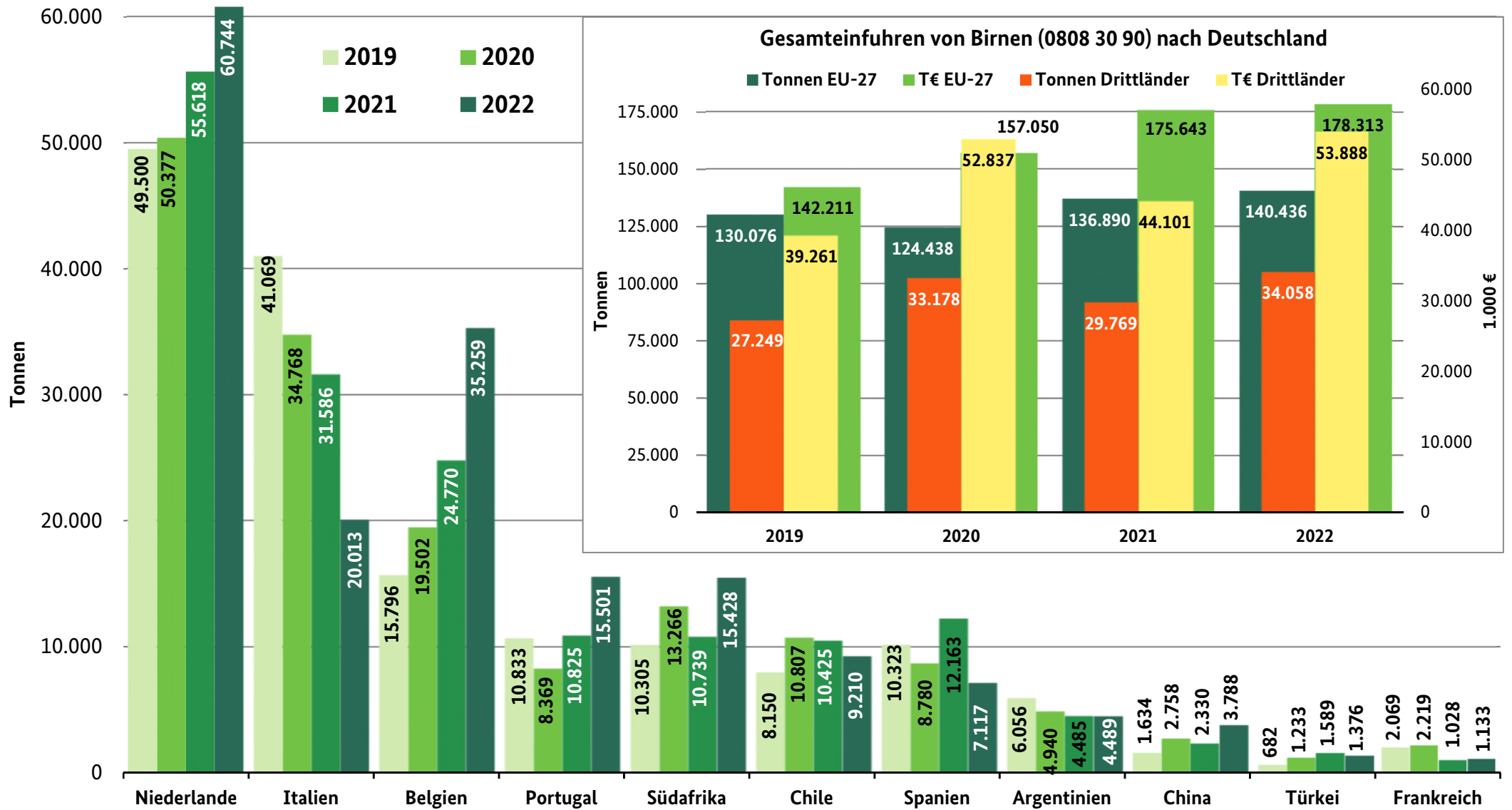
Preise südafrikanischer Williams Christ in € / 100 kg



Marktanteile in der 9. KW 2023



Einfuhren von Birnen aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Äpfel

Eine unaufgeregte Vermarktung prägte die Woche. Einheimische Chargen bildeten dabei wie gewohnt die Basis des Sortimentes: Elstar, Braeburn und Golden Delicious hatten an Bedeutung gewonnen, Jonagold und Holsteiner Cox an Relevanz verloren. Aus Italien kamen überwiegend Clubsorten wie Kanzi, Jazz und Royal Gala. Auch Frankreich schickte hauptsächlich Pink Lady und Honeycrunch. Polnische Red Jonaprince hatte ihre Wichtigkeit ebenso erhöht wie niederländische Elstar. Belgische Elstar und Boskoop hatten nur einen ergänzenden Status inne. Generell konnte der Bedarf ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Bezüglich der Notierungen konnten keine gravierenden Veränderungen festgestellt werden.

Tafeltrauben

Hinsichtlich der Sortimentszusammenstellung hatte sich nichts Wesentliches getan: Weiterhin dominierten südafrikanische Importe, während Anlieferungen aus Namibia und Peru die Warenpalette komplettierten. Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte, trotz einer leicht verminderten Verfügbarkeit, ohne Probleme gestillt werden. Punktuell etablierte sich eine weite Preisspanne, immer in Abhängigkeit von der Güte und natürlich der Sorte. So kosteten in Berlin etwa verschiedene Früchte lediglich 1,- € je kg, während man für Topqualität auch mal 4,50 € je kg bezahlen musste. Summa summarum blieben die Bewertungen aber auf dem Stand der Vorwoche. Minimale Verteuerungen waren dabei aber ebenso zu beobachten wie leicht sinkende Notierungen.

Orangen

Spanische Blondorangen in Gestalt von verschiedenen Naval-Varietäten sowie Salustiana herrschten weiterhin vor. Abladungen aus der Türkei, Ägypten und Marokko kamen über einen ergänzenden Charakter kaum hinaus. Italienische Früchte waren meist unbehandelt und kosteten in Frankfurt zwischen 1,30 und 1,60 € je kg. Die Nachfrage zeigte sich durchaus freundlich, einzig Berlin berichtete von einer spürbaren Kundensättigung, welche die Unterbringungsmöglichkeiten etwas verschlechterte. Die Notierungen verharrten meist auf dem bisherigen Niveau, von kleineren Schwankungen einmal abgesehen. Im Bereich der Blutorangen dominierten italienische Moro und Tarocco. Cara Cara sowie Sanguinelli aus Spanien folgten von der Bedeutung her. Auch in diesem Sektor veränderten sich die Bewertungen nicht grundlegend, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Saison bog auf die Zielgerade ein: Jahreszeitüblich hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten begrenzt. Spanische Nadorcott, Tango und Orri dominierten die Vermarktung. Israelische Orri schlossen sich an. Aus Marokko stammten Nadorcott, aus der Türkei kamen Murcott. Die Verfügbarkeit schränkte sich zwar ein, dennoch blieben die Bewertungen meistens konstant, da sich auch das Interesse begrenzt hatte. Verschiedentlich waren aber auch Vergünstigungen zu verzeichnen, die nicht zuletzt auf einer abschwächenden Kondition gründeten. Außerdem versuchten die Händler durch die gewährten Verbilligungen, den Umschlag etwas zu beschleunigen und Bestände zu minimieren.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten wie gewohnt die Szenerie, türkische Eureka und Lama folgten von der Bedeutung her. Italienische unbehandelte Früchte tauchten ebenso wie griechische Offerten nur sporadisch auf: Sie vergünstigten sich in Frankfurt ein wenig. Insgesamt konnte die Nachfrage ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen der spanischen Produkte bröckelten dabei oftmals ein wenig ab; sie näherten sich somit der türkischen Konkurrenz an.

Bananen

Die Geschäfte verliefen in sehr ruhigen Bahnen, denn Angebot und Nachfrage harmonisierten hinreichend miteinander. Die Notierungen verharrten in der Regel auf ihrem bisherigen Niveau. Lediglich Köln berichtete bei den Zweitmarken von leichten Verteuerungen.

Blumenkohl

Französische und italienische Chargen herrschten vor, türkische und spanische hatten höchstens ergänzenden Charakter. Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt. Da sich zudem die Ver-

ffügbarkeit ausgedehnt hatten, insbesondere die französischen Anlieferungen hatten sich spürbar verstärkt, gelang es problemlos, den Bedarf zu befriedigen. Bereits zu Wochenbeginn waren auf einigen Märkten Vergünstigungen zu verzeichnen, die Händler wollten sich so von Beständen trennen und den Umschlag beschleunigen. Zum Wochenende hin konnten sie ihre Forderungen dann vereinzelt wieder ein wenig erhöhen.

Salate

Bei Kopfsalat überwogen belgische und italienische Offerten, niederländische und französische ergänzten die Szenerie. Die Geschäfte verliefen in relativ ruhigen Bahnen. Die Notierungen bröckelten in den meisten Fällen ab, da sich die Verfügbarkeit ausgedehnt hatte. Verschiedentlich konnten die Händler ihre Forderungen zum Wochenende hin wieder etwas erhöhen. Bei Eissalat konnte vorrangig auf spanische Artikel zugegriffen werden. Türkische und italienische Chargen komplettierten das Sortiment, wobei die türkischen Produkte qualitativ nicht durchgängig überzeugen konnten. Die Bewertungen blieben meistens stabil, hin und wieder zogen sie aber auch etwas an. In Frankfurt mussten zu leichte Köpfe sowie Rückläufer aus dem LEH derweil mit Vergünstigungen abgegeben werden. Bunte Salate aus Frankreich und Italien wurden in einem ruhigen Rahmen untergebracht. Leicht sinkende Preise waren an einigen Märkten auszumachen. Italienische Endivien wurden von spanischen und französischen flankiert. Das Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Einheimischer Feldsalat wurde zunehmend von belgischem und italienischem verdrängt.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten das Geschehen, belgische, niederländische und griechische ergänzten es. Einheimische Chargen gab es ausschließlich in München und Frankfurt. Die Verfügbarkeit wuchs an. Die Nachfrage konnte damit nicht immer Schritt halten. Also tendierten die Notierungen in der Mehrzahl abwärts. In Köln verzeichnete man ab der Wochenmitte dann wieder leichte Verteuerungen, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert hatten. Bei den Minigurken verstärkte sich die Präsenz niederländischer Produkte, während die türkischen und spanischen etwas an Bedeutung verloren. In preislicher Hinsicht tat sich nicht viel, meistens verharrten die Bewertungen auf bisherigem Niveau.

Tomaten

Runde Tomaten stammten überwiegend aus Marokko, der Türkei und Spanien, Kirschtomaten aus Italien, Spanien und den Niederlanden. Bei Rispenware konnte vorrangig auf türkische, spanische und italienische Anlieferungen zugegriffen werden. Fleischtomaten kamen hauptsächlich aus der Türkei, Marokko und Belgien. Einige nordafrikanische Länder beteiligten sich zudem an den Geschäften, allerdings nur in einem geringen Umfang. Die Verfügbarkeit hatte generell spürbar zugenommen. Das Interesse hinkte ein wenig hinterher, darum waren die Verkäufer oftmals gezwungen, ihre bisherigen Forderungen zu reduzieren. Zudem ließen manche Früchte in qualitativer Hinsicht zu wünschen übrig, was deren Unterbringung selbstredend erschwerte. In Berlin etablierte sich bei den italienischen Kirschtomaten eine recht weite Preisspanne: Zwischen 13,- und 18,- € je 3-kg-Karton sollten die Kunden dort bezahlen. Die niederländische Rote Perle kostete dort, exklusiv aufgemacht, zwischen 27,- und 30,- € je 3-kg-Aufmachung.

Gemüsepaprika

Spanische und türkische Offerten herrschten vor. Abladungen aus Marokko und Israel gab es nur ergänzend und punktuell. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich: Summa summarum tendierten die Bewertungen aber eher nach unten als aufwärts. In Hamburg und Köln waren vor allem die spanischen Offerten von den Verbilligungen betroffen. München und Berlin berichteten von einer weiten Bewertungsspanne bei den spanischen Erzeugnissen, immer basierend auf der schwankenden Verfügbarkeit. In Frankfurt und München verteuerten sich derweil die türkischen Importe aufgrund gestiegener Einstandspreise. Auch in Berlin mussten die Kunden angebotsbedingt tiefer in die Tasche greifen. In Hamburg hingegen vergünstigten sich die Produkte aus der Türkei.

Weitere Informationen

Frankfurt

Das Sortiment an südafrikanischen Pflaumen wurde breiter und mit den diversen Größen und Farben öffnete sich die Preisschere immer weiter. Aus dem Senegal stammten intensivierten sich die Anlie-

ferungen von Wassermelonen, die zu 1,50 bis 1,79 € je kg zunehmend lateinamerikanische Importe ersetzte. Auch Mauretaniens Marktanteile mit 1,49 € je kg zu erobern. Bei schönem sonnigem Nachmittagswetter stieg das Interesse an Erdbeeren. Hilfreich waren natürlich auch die niedriger angesetzten Forderungen. Italienischer weißer Spargel in der Größe 16-22 mm wurde zu 16,- bis 16,50 € je kg am Montag zugeführt, am Donnerstag folgten niederländische Stangen in diversen Sortierungen, für die zwischen 10,- und 19,- € je kg bezahlt werden mussten. Erster Grünspargel aus Spanien in 6x400g wurde am Freitag zu 26,50 € angeboten. Belgischer Grünkohl in 1,5-kg-Aufmachungen zu 8,50 bis 9,50 € sowie französische Offerten zu 18,- bis 19,- € je 4 kg ersetzten die deutsche Erzeugung. Neben den belgischen Glashausauberginen gab es ab Mittwoch erste 200-g-Chargen aus den Niederlanden. Die Versorgung bei deutschen, belgischen und niederländischen Lagermöhren ging spürbar zurück und die Bewertungen kletterten auf bis zu 1,15 € je kg. Steinpilze waren zu 48,- € je kg problemlos abzusetzen, da taten sich portugiesische Pfifferlinge mit 65,- € je kg merklich schwerer.

Hamburg

Weißer Spargel aus Peru in den Kalibern 16-22mm + wurde nur zu Bewertungen von 11,- bis 12,- € je kg gehandelt. Aus der inländischen technisierten Produktion kamen weiße Probesendungen zu 20,- € je kg, wobei die Nachfrage nur aus der gehobenen Gastronomie kommen dürfte.

Köln

Neben schon vorhandenem weißen Spargel aus Belgien und den Niederlanden trafen zum Wochenende hin kleine Mengen an einheimischen Abladungen ein. Auf Lauchzwiebeln aus dem Inland konnten die Kunden als Alternative zu italienischen und ägyptischen Offerten ebenfalls zum Ende der Woche zurückgreifen. Italienischer Romana stand im Wochenverlauf zur Verfügung. Das spanische Pendant setzte die Anlieferungen tageweise aus.

München

Ausreichend italienische, griechische und spanische Erdbeeren waren verfügbar, durch die schlechte Wetterlage erfolgte jedoch kein ausreichender Umsatz, was wiederum zu Vergünstigungen führte. Nach dem Ende der inländischen Saison von Hokkaidokürbissen traf sporadisch Importware ein, die einstandsbedingt aber sehr hoch gefordert werden musste und so entsprechend nur wenige Abnehmer fand. Auch bei Muscatkürbissen setzt ein Preisanstieg ein. Die anhaltend sehr übersichtlichen Mengen an Buschbohnen waren weiterhin mit hohen Notierungen belegt; wenig zunehmende marokkanische Stangenbohnen gaben zumindest innerhalb der bisherigen Preisspanne leicht nach. Die Notierungen von Brokkoli schwächten sich leicht ab, insbesondere für die "strunk-lastige" italienische Ware. Inländische und österreichische Zwiebeln in den Haushaltsortierungen verteuerten sich aufgrund begrenzter Verfügbarkeit; spanische Gemüsezwiebeln stabilisierten sich preislich vorübergehend, mangels Produktalternativen und den ebenfalls sehr festen Preisvorgaben für die sehr großen Kaliber aus mitteleuropäischer Erzeugung wurden sie auch wieder etwas freundlicher beachtet. Erste Bundzwiebeln aus südwestdeutscher Überwinterungsproduktion präsentierten sich sehr frisch und ansprechend.

Berlin

Trotz des kalten Winterwetters wandelte sich das Sortiment in Richtung Frühling und so verwunderte es nicht, dass Erdbeeren nochmals präserter wurden. Die regulären Sendungen aus Griechenland, Italien und Spanien überzeugten dabei mit ihrer Güte und kosteten zwischen 1,- und 1,75 € je 500-g-Schale. Darüber hinaus kamen auch wieder vermehrt Rückläufer des organisierten LEH, welche weit unter Notiz abgegeben werden mussten. Das Angebot an Auberginen wuchs ebenfalls an, denn neben den vertrauten Erzeugnissen aus Spanien fanden sich zum Wochenende hin auch erste Früchte aus den Niederlanden am Platz. Zudem waren die Güter aus der Türkei auch wieder besser verfügbar, was unisono sinkende Preise mit sich brachte. Die Saison von Spargel gewann ebenfalls spürbar an Dynamik, denn neben den bereits bekannten Abladungen aus Griechenland kamen im Verlauf noch Partien aus Deutschland, Italien und den Niederlanden hinzu. Die Aufrufe lagen zwischen 8,- und 20,- € je kg. Die Marktlage von Zwiebeln hatte sich nicht entspannt, sodass Gemüsezwiebeln aus Spanien weiterhin deutlich mehr als 30,- € je 25-kg-Sack erlösten und die Haushaltszwiebeln aus Deutschland wurden zunehmend um Ankünfte aus Frankreich, Italien und den Niederlanden ergänzt.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,

KW 9 / 2023 vom 27.02.23 bis 03.03.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		9. KW 2022	7. KW 2023	8. KW 2023	9. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Belgien	lose	91	120	120	120			120		
Boskoop	Deutschland	lose	106	99	102	101	125	83		110	90
Boskoop	Deutschland	80/85		90	95	95		95			
Braeburn	Deutschland	lose	109	104	106	107	120	95	90	110	107
Braeburn	Deutschland	75/80	154		100	110		110			
Braeburn	Deutschland	80/85		150	150	150	150				
Braeburn	Italien	70/75	120	130	119	120		110			130
Braeburn	Italien	75/80	125	127	128	131	178	115			140
Campur/Red Chief	Italien	lose		117	113	113		113			
Campur/Red Chief	Italien	70/75		150	150	185				185	
Campur/Red Chief	Italien	75/80	136	130	158	158	158				
Campur/Red Chief	Italien	80/85	139	138	163	163	163				
Elstar	Belgien	lose	87	95	95	95			95		
Elstar	Deutschland	lose	106	94	100	97	125	80	105	110	83
Elstar	Deutschland	75/80	177	108	132	132	154	110			
Elstar	Deutschland	80/85		98	135	135	150	120			
Elstar	Niederlande	lose	90	105	105	105			105		
Gala	Polen	lose				60					60
Golden Delicious	Deutschland	lose	105	109	109	109	120			105	
Golden Delicious	Deutschland	75/80	159		143	144	144				
Golden Delicious	Italien	70/75	120	111	115	114		100			125
Golden Delicious	Italien	75/80	135	138	134	135	155	110	170	120	135
Golden Delicious	Italien	80/85	145	175	178	178	178				
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	149	154	153	133			165	
Granny Smith	Italien	lose	105		105	114					114
Granny Smith	Italien	70/75	134	119	121	128		110		145	
Granny Smith	Italien	75/80	139	138	134	139	163	120	180		130
Granny Smith	Italien	80/85	158	156	147	148	173				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	103	83	83	83		80			88
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		95	95	95		95			
Honeycrunch	Deutschland	80/85		255	213	213	255	205			
Honeycrunch	Frankreich	75/80		232	235	234				234	
Honeycrunch	Frankreich	80/85		235	232	234	234				
Jazz	Frankreich	75/80	246	247	239	241	231	240	245	235	265
Jazz	Frankreich	80/85	244	238	240	240	240				
Jazz	Italien	70/75	196	230	233	235		225			250
Jazz	Italien	75/80	219	255	260	260					260
Jonagold	Deutschland	lose	98	94	93	95	109	90		106	74
Jonagold	Deutschland	70/75	148		100	97					97
Jonagold	Deutschland	75/80	100	112	110	110					110

KW 9 / 2023 vom 27.02.23 bis 03.03.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			9. KW 2022	7. KW 2023	8. KW 2023	9. KW 2023					
Jonagold	Deutschland	80/85	120		120	120					120
Kanzi	Deutschland	75/80	189	189	185	194	210	175			
Kanzi	Deutschland	80/85		210	205	198				198	
Kanzi	Italien	70/75	200	179	198	201		190			215
Kanzi	Italien	75/80	218	224	218	222	223	200	250		235
Nikoter	Deutschland	lose		133	131	146	138				168
Nikoter	Deutschland	80/85				150					150
Pink Lady	Frankreich	75/80	231	248	241	248	265	230	246	234	250
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	262	262	262	262				
Pink Lady	Italien	70/75	219	207	209	210		190			230
Pink Lady	Italien	75/80	232	223	225	228	246	200	265	215	240
Pinova	Deutschland	lose	116	116	113	115	120	95	110	114	117
Pinova	Deutschland	80/85		150	150	150	150				
Red Delicious	Italien	lose		114	106	105	105	100		110	
Red Delicious	Italien	75/80	155	129	131	122	165	110			
Red Delicious	Italien	80/85	165	133	120	120		120			
Red Jonaprince	Polen	lose		70	60	60					60
RubINETTE	Deutschland	lose		123	125	126	130			125	
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	220	205	208	208		200			225
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85		214	218	218		210			235
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	114	113	114	115	116	105		115	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	170	152	170	145	145				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	80/85			150	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	103	116	116	119	115	105		132	121
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	120		130	130					130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	133	138	138	137	158				135
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	152		142	143					143
Topaz	Deutschland	lose		120	120	119	135	105		125	101
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		100	112	110	135	100		124	98
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80			171	171	171				
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85		120	120	125		125			
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80		165	165	165			165		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85		221	221	221	221				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70		209	212	198		188	240		177
Abate Fetel	Italien	70/75	331	263	273	276	258	223	360	281	275
Abate Fetel	Italien	75/80	355	278	286	289	286	262		302	300
Abate Fetel	Italien	80/85	393	296	308	311	310	281			341
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75		180	195	173		120			243
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		173	154	188		140			252
Conference	Belgien	lose	139	130	130	129	120	125	145		127
Conference	Belgien	65/70		140	135	131		131			
Conference	Niederlande	lose	131	132	133	134	131		135		
Conference	Niederlande	65/70		130	130	130		130			
Forelle	Südafrika	65/70			286	286		286			
Rosemarie	Südafrika	65/70			250	253	250	254			
Rosemarie	Südafrika	70/75	285		256	253				251	275
Santa Maria	Italien	65/70	257	213	222	238	207	182		268	175
Santa Maria	Italien	70/75	251	230	235	254	223	214		280	185
Santa Maria	Italien	80/85				390			390		
Santa Maria	Türkei	65/70	207	207	207	208	208				
Santa Maria	Türkei	70/75	212	210	211	210	228	195		216	200
Santa Maria	Türkei	75/80	225	206	215	214		205			225
Vereinsdechant	Niederlande	lose		140	169	182	203		100		
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		207	215	215	215				

KW 9 / 2023 vom 27.02.23 bis 03.03.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			9. KW 2022	7. KW 2023	8. KW 2023	9. KW 2023					
Vereinsdechant	Niederlande	80/85		212	225	225	225				
Williams Christ	Italien	65/70	235			215				215	
Williams Christ	Italien	70/75	275	213	227	234		204		235	
Williams Christ	Italien	75/80		229	241	248		222		256	
Williams Christ	Südafrika	65/70	151	166	156	153	144			155	154
Williams Christ	Südafrika	70/75	167	164	161	152	153	140	144		164
Williams Christ	Südafrika	75/80	187		144	158		144			171
Xenia	Niederlande	lose		170	173	175	168	190			
Xenia	Niederlande	80/85		202	213	213	213				
<u>Tafeltrauben</u>											
Crimson Seedless	Südafrika	/	367	398	367	374	396	333	412		450
Festival/Superior Seedl. / Suga	Südafrika	/	400	378	344	341	386	333			
Thompson Seedless	Südafrika	/	362	388	369	360	389	344		364	
<u>Erdbeeren</u>											
/	Griechenland	/	497	900	574	511	600	503			506
/	Italien	/	403	920	763	615	604	526			648
/	Spanien	/	359	666	553	509	575	476			522
<u>Pflaumen</u>											
/	Südafrika	/				249					249
<u>Kiwis</u>											
/	Frankreich	25/27	423	438	429	426	454			422	
/	Frankreich	30/33	416	330	335	335		335			
/	Griechenland	25/27	181	217	190	189	190	189			
/	Griechenland	30/33	183	195	174	177	164	149		192	190
/	Griechenland	36/39	185	159	155	150					150
/	Italien	25/27	247	240	232	227	228	260	300	181	285
/	Italien	30/33	250	228	225	224	191	201	216	250	200
/	Italien	36/39	224	190	186	196		160	298		135
<u>Orangen</u>											
Cara-Cara	Spanien	1/2		202	203	207	230	185	256		
Cara-Cara	Spanien	3/4		183	176	174	213	170			
Cara-Cara	Spanien	1x		220	216	215				215	
Moro	Italien	3/4	185	211	223	216	215	211	219		221
Moro	Italien	5/6	163	194	192	195	203	171		217	191
Moro	Italien	7/8	139			232			232		
Navel-Sorten	Ägypten	5/6		103	98	97					97
Navel-Sorten	Ägypten	7/8		90	84	85					85
Navel-Sorten	Italien	1/2		165	165	148	148				
Navel-Sorten	Italien	3/4		145	145	141	141				
Navel-Sorten	Spanien	1/2		133	132	133	128	128	149	120	154
Navel-Sorten	Spanien	3/4		125	122	125	120	116	154	113	140
Navel-Sorten	Spanien	5/6		112	108	113	111	100	147	107	120
Navel-Sorten	Spanien	7/8		106	99	98	98	90	113		100
Navel-Sorten	Türkei	1/2		139	140	137	140			139	129
Navel-Sorten	Türkei	3/4		136	136	123	138				113
Salustiana	Ägypten	3/4		107	103	98	98				
Salustiana	Ägypten	5/6		102	95	92	92				
Salustiana	Ägypten	7/8		96	88	86	88	78			
Salustiana	Marokko	3/4	97	113	110	110	110				
Salustiana	Marokko	5/6	83	110	102	109	109				
Salustiana	Spanien	3/4	106	117	117	133	117				178

KW 9 / 2023 vom 27.02.23 bis 03.03.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			9. KW 2022	7. KW 2023	8. KW 2023	9. KW 2023					
Salustiana	Spanien	5/6	97	108	109	112	117	109	117	110	
Salustiana	Spanien	7/8	98	123	108	109		89	123		
Sanguinelli	Spanien	1/2		295	245	245			245		
Sanguinelli	Spanien	5/6	188	229	247	235	233		245		225
Sanguinelli	Spanien	7/8	165		161	150		142			200
Tarocco	Italien	1/2	225			198	198				
Tarocco	Italien	3/4	202	232	240	236	233	250		233	
Tarocco	Italien	5/6	182	237	229	213	218		205		
Tarocco	Italien	7/8	150	256	247	244				244	
Valencia Late	Ägypten	3/4	84		97	97	97				
Valencia Late	Ägypten	5/6	85		83	86	92	75		87	
Valencia Late	Ägypten	7/8	80	83	80	83	83				
<u>Mandarinen</u>											
/	Israel	1xx	266	303	296	284	295	261	304		264
/	Israel	1x	243	300	286	274	284	265	297		240
/	Israel	1/2	226	266	252	240	250	239	234	286	218
/	Marokko	1xx		205	200	195	195				
/	Marokko	1x	141	186	185	178	194	170			180
/	Marokko	1/2	137	200	185	176	191	160	200	195	
/	Spanien	1xx	204	239	234	234	230	225	274		209
/	Spanien	1x	199	228	222	232	216	220	281	239	194
/	Spanien	1/2	187	196	187	188	200				171
/	Türkei	1xx	140	149	148	149					149
/	Türkei	1x	130	156	165	162	175	160			129
/	Türkei	1/2	134	169	169	156	171			149	
<u>Zitronen</u>											
/	Spanien	5/6	120		151	125					125
/	Spanien	Netzware			149	138	138				
/	Spanien	3/4	130	151	152	151	145	142	186	147	150
/	Türkei	3/4	117	136	133	136	141	130	127	144	125
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	145	156	157	158	164	155	163	165	149
Sonstige Marken	/	/	110	127	126	130	138	125	146	132	131
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	200	386	302	230	285			226	
/	Niederlande	/	187		365	293	263		334		220
/	Spanien	/	160	410	318	229	240	220	229	225	231
/	Türkei	/	253	316	301	351	380	292		374	333
<u>Blumenkohl*</u>											
/	Frankreich	6er	150	344	278	234	258	220	247	220	239
/	Frankreich	8er	100	275	199	167		155	165	165	175
/	Italien	6er	150	351	277	219	251	199	243	200	220
/	Italien	8er	138	259	203	155	181	155	241	144	
/	Spanien	6er	155	365	279	252	256		243		
/	Spanien	8er	154		225	188	188				
/	Türkei	6er		333	234	184					184
/	Türkei	8er		266		125					125
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	64	90	92	95	97		103	90	
lose	Deutschland	/	78	93	94	93	94	89	100	87	115
lose	Italien	/	78	94	94	95				94	97

KW 9 / 2023 vom 27.02.23 bis 03.03.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	9. KW 2022	7. KW 2023	8. KW 2023	9. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
lose	Niederlande	/	60	87	84	89	95	85	84		
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Ägypten	/		458	504	545	500			563	
Buschbohnen	Marokko	/	362	473	506	512	540	469	535		512
Buschbohnen	Senegal	/	425	470	490	511	480	475	562	510	497
Stangenbohnen	Marokko	/	332	539	497	460	580	526	664	425	340
<u>Bunte Salate*</u>											
/	Frankreich	/		122	122	120	119	117	131	118	
/	Italien	/		99	99	99	103	105		90	105
<u>Eissalat*</u>											
/	Italien	/		143	180	166	166				
/	Spanien	/	83	189	176	161	155	158	179	154	166
/	Türkei	/		173	149	135					135
<u>Endivien*</u>											
/	Italien	/	110	111	107	108	113	151	141	88	110
<u>Kopfsalat*</u>											
/	Belgien	/	84	146	144	135	144	125	130	136	
/	Italien	/	74	108	107	103	101	110	131	97	110
/	Niederlande	/		162	164	148	138		155		
<u>Rosenkohl</u>											
/	Niederlande	/	141	187	184	176	210	190	216	154	213
<u>Gurken*</u>											
Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".											
mini	Deutschland	/		510	500	500				500	
mini	Niederlande	/	370	425	424	436	426	433	402	505	
mini	Spanien	/	331	421	403	404	449	385	379	368	410
mini	Türkei	/	227	319	285	285	289	246		326	305
Schlangengurken	Belgien	300/350	218	127	116	121	124	116			
Schlangengurken	Belgien	350/400	280	154	151	148	148			148	125
Schlangengurken	Belgien	400/500	270	174	156	160	155	170	171	155	
Schlangengurken	Belgien	500/600	245	167	150	160	154	167			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	295		163	154				154	
Schlangengurken	Deutschland	400/500	291			162	175			160	
Schlangengurken	Griechenland	350/400		131	125	110				110	
Schlangengurken	Griechenland	400/500		138	135	120				120	
Schlangengurken	Griechenland	500/600		146	148	128				127	150
Schlangengurken	Niederlande	300/350	237	121		120					120
Schlangengurken	Niederlande	350/400	263	167	143	145		146	155		129
Schlangengurken	Niederlande	400/500	259	180	162	167		160	175		
Schlangengurken	Niederlande	500/600	242		185	183	179		184		
Schlangengurken	Spanien	300/350	214	140	128	119	129	117			116
Schlangengurken	Spanien	350/400	220	148	143	128	125	136		128	124
Schlangengurken	Spanien	400/500	228	164	157	144	161	150	161	140	132
Schlangengurken	Spanien	500/600	224	175	176	155	169	154	182	153	144
Schlangengurken	Spanien	600/750			213	187	187				
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	318	362	383	408	375			421	
Fleisch	Marokko	/	221	309	359	328	326		385		300
Fleisch	Spanien	/	279	319	384	371	341	371			391

KW 9 / 2023 vom 27.02.23 bis 03.03.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	9. KW 2022	7. KW 2023	8. KW 2023	9. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Fleisch	Türkei	/	183	258	278	269	344	242		275	
Kirsch	Ägypten	/			625	626		626			
Kirsch	Belgien	/	592	700	727	681	729	656			
Kirsch	Italien	/	434	493	545	527	600	465	647	506	485
Kirsch	Niederlande	/	692	706	730	742		710	808		833
Kirsch	Spanien	/	574	542	634	641	726	520	583		950
Rispen	Belgien	/	352	513	455	460	460		460		
Rispen	Italien	/		322	351	338	320	392	375	318	
Rispen	Marokko	/	260	332	357	328	360	309			
Rispen	Niederlande	/	331	441	447	423		423			
Rispen	Spanien	/	272	349	361	343	348	335	338	335	365
Rispen	Türkei	/	235	315	308	285	264	246	310	303	285
runde	Marokko	/	160	238	265	257	266	234	286	253	265
runde	Spanien	/	170	268	284	277	297	313		265	300
runde	Türkei	/	158	207	254	241	236	239		252	240
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Marokko	/			525	399	399				
gelber	Spanien	/	264	551	533	379	382	315	408	387	382
grüner	Spanien	/	244	329	344	356	351	329	395	342	360
grüner	Türkei	/	219	265	287	298	274	276		306	326
roter	Marokko	/	181	444	494	478	480	460			
roter	Spanien	/	252	491	551	494	509	454	550	472	508
roter	Türkei	/	252	331	407	358	364	325		359	396
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	83	156	150	153	160	142	129	151	195
/	Deutschland	/	96	164	159	158	150		147	155	183
/	Niederlande	/	88	157	159	157	160	134			192
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Niederlande	/		115	116	118			118		
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	47	118	127	129	135	120	128	134	130
Haushaltsware	Deutschland	/	45	75	78	79	76	78	79	93	75
Haushaltsware	Niederlande	/	47	93	101	104	108		89		94
Haushaltsware	Österreich	/		86	95	100				100	
<u>Zucchini</u>											
/	Italien	/	200	235	225	203	213			200	
/	Marokko	/	125	215	218	176	198	157	166		
/	Mauretanien	/			190	168	168				
/	Spanien	/	143	246	251	201	225	169	242	203	187
/	Türkei	/	240	287	245	275	283			274	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 09/2023

Kommentar: Einheimische Produkte dominierten weiterhin die Szenerie. Bei den Speiselagerkartoffeln hatte sich das Sortenspektrum kaum verändert. Die Geschäfte verliefen oftmals unaufgeregt. Der Bedarf war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Probleme gedeckt werden. Die Notierungen verharrten meistens auf dem bisherigen Niveau. Bei den Speisefrühkartoffeln erweiterte sich das Angebot: Neben zyprischen Annabelle gab es inzwischen auch ägyptische, die in München die Warenpalette ergänzten. Italienische Chargen gewannen merklich an Bedeutung, neben Annabelle standen auch Sieglinde und Spunta bereit. Durch das Anlaufen der europäischen Spargelsaison wurden die Importe freundlicher beachtet.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühkartoffeln						
Ägypten	Annabelle					135 / 140
Italien	Annabelle	144 / 160				136 / 140
Italien	Sieglinde		140 / 148	140		
Italien	Spunta	120 / 144	128			136 / 140
Zypern	Annabelle	112 / 128	120 / 128	104 / 116	112 / 132	108 / 116
Zypern	Chateau					100 / 108
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	60 / 68	60	44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Agria		58 / 60			52 / 56
Deutschland	Allians			44 / 56	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	60 / 68	56 / 64	44 / 52	54 / 74	56 / 60
Deutschland	Belana	60 / 68	58 / 62	44 / 60	56 / 70	
Deutschland	Bintje					52 / 56
Deutschland	Cilena	60 / 72		42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Glorietta				56 / 70	
Deutschland	Goldmarie		60 / 62			
Deutschland	Gunda				56 / 60	
Deutschland	Inovator		60			
Deutschland	Laura	60 / 68	60	42 / 60	56 / 60	
Deutschland	Leyla		60	42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Lilly		60			
Deutschland	Linda	56 / 64		44 / 52	56 / 60	
Deutschland	Madeira	60 / 68	60 / 64			
Deutschland	Marabel		58 / 64		52 / 56	52 / 68
Frankreich	Agata	93 / 107	112 / 128			96 / 112
Frankreich	Annabelle		72 / 76			
Frankreich	Charlotte	112 / 136				
Frankreich	Cherie	128 / 136				
Frankreich	Santé	107 / 120				
Niederlande	Victoria		68 / 72			

Durchschnittspreise von einheimischen Speiselagerkartoffeln in der 09. KW in € / 100 kg

